

Case Study

Übergreifende schlanke und starke IT-Strukturen für die Mitglieder einer Unternehmensgruppe

„Mit Office 365 gelingt es uns, unsere erfolgreiche Arbeit als Dienstleistungsgesellschaft für Automotive, auch im administrativen Bereich für alle Tochterunternehmen umzusetzen.“

Mark Boden, Geschäftsführer der BOB Automotive Group GmbH



Kundenprofil

Die BOB Automotive Group GmbH setzt sich zusammen aus den 100 prozentigen Tochterunternehmen Autohaus Boden GmbH, Auto Witzel GmbH, TCB Automobile GmbH, Autohaus eylert GmbH und der reno rent Autovermietung GmbH. Diese operativen Gesellschaften übernehmen dabei die Bereiche des Neu- und Gebrauchtwagenverkaufs sowie den After Sale Service. Im Rahmen der BOB Dienstleistungsgesellschaft übernimmt diese als „shared services“ die Bereiche rund um Gebrauchtwagen, Einkauf und Disposition, Prozessentwicklung, EDV, Marketing, Recht und Immobilienmanagement, Finanzen, Rechnungswesen, Personal, Controlling sowie Autovermietung.

Land:
Deutschland

Branche:
Automotive

Mitarbeiter:
356 (in vier Niederlassungen)

Arbeitsplätze:
300

Projektdauer:
Sechs Monate

Ausgangslage

Die BOB Automotive Group GmbH suchte eine umfassende, übergreifende IT-Lösung für alle Tochterunternehmen. Dabei waren eine einheitliche Verwaltungslösung, schlanke sowie kosteneffiziente IT-Strukturen und die Optimierung der Geschäftsprozesse zielgebend.

Eingesetzte Software und Services

- Microsoft Office 365 - Plan E3
- Microsoft Exchange Online
- Microsoft Lync Online
- Microsoft SharePoint Online

Lösung

Microsoft Office 365 deckt alle Funktionen ab und bietet als Cloud-Lösung eine hohe Flexibilität und Verfügbarkeit. Nach Prüfung von Datenschutzauflagen und IT-Sicherheit wurde der Vertrag geschlossen.

Verbesserung

Dank der Cloud-Lösung wurde eine starke und schlanke Basis-IT geschaffen, die unter anderem die Warenwirtschaft und Buchhaltung für alle Tochterunternehmen vereinheitlicht und eine hohe Kostentransparenz garantiert. Ersparnisse werden durch das Lizenzmodell sowie der Reduzierung der bisherigen Serversysteme erreicht. Durch den Einsatz von Lync konnten die internen Kommunikationskosten nachhaltig gesenkt werden.

Aushängeschild der BOB Automotive Group GmbH sind die namhafte Automarken Alfa Romeo, Dacia, Fiat, Hyundai, Jaguar, Jeep, Lancia, Land Rover, Mazda, Renault und Toyota.

Das übergreifende Management für alle Gruppenmitglieder ist Garant für Wettbewerbsfähigkeit und Erfolg. So sieht sich die BOB Automotive Group GmbH unter anderem als Dienstleister für Verwaltungsaufgaben, die aus den einzelnen Autohäusern ausgegliedert werden können, um so eine höhere Kosteneffizienz erzielen zu können. Jedem einzelnen Autohaus stehen darüber hinaus hochqualifizierte Abteilungsleiter und gut ausgebildete Fachleute zur Seite.

Dieser operativen Leistungsfähigkeit stand die der IT bisher nach. Zum Beispiel gab es keine Verknüpfung der Betriebssysteme der jeweiligen Niederlassungen. Ein effizienter Autohaus-übergreifender Datenaustausch war nicht möglich. Als kostenintensiver Nebeneffekt dieser ungebündelten, in jedem Autohaus individuell eingesetzten IT-Infrastruktur, waren zudem, für jede Niederlassung jährlich anfallende, hohe IT-Kosten zu verzeichnen.

Die Zielvorgabe der Geschäftsführung der Autohaus eylert GmbH lautete somit wie folgt: „Wir wollen flexibel und transparent agieren können, und das mit einem schlanken und starken IT-System, das mit uns wächst“, so Thomas Bruss, Geschäftsführer der Autohaus eylert GmbH. „Vor allem, wenn wir wie angestrebt in den kommenden Jahren expandieren wollen, ist ein modernes, hocheffizientes Kommunikationssystem unerlässlich.“

„Tradition bewahren. Wachstum stärken.“ So lautet die Philosophie, welche die BOB Automotive Group GmbH in all ihren Unternehmensbereichen umsetzt. Und so sollten sich auch Partnerunternehmen in der Umsetzung ihrer Projekte für die Gruppe dieser Philosophie verpflichtet fühlen. Geschäftsführer der BOB Automotive Group GmbH sind in gleichen Teilen die Brüder Daniel Boden und Dipl.-Kfm. Mark Boden sowie Dr. Peter Jänsch.

Aufgrund dieser Vorgaben fiel die Entscheidung leicht, für alle Bereiche der BOB Automotive Group GmbH, auf Microsoft Office 365 umzustellen. „Office 365 bietet E-Mail, Teamräume und Werkzeuge für den Datenaustausch. Zudem sind Anwendungsmodul leicht verständlich und vielen Mitarbeitern aus ihrer Arbeit mit anderen Microsoft-Programmen bekannt“, so Thomas Bruss. „Die hohe Verfügbarkeit von Office 365 überzeugt und der attraktive Preis hält den derzeitigen

Einzelkosten für die IT der Tochterunternehmen spielend stand.“ Bevor mit der Implementierung von Office 365 begonnen werden konnte, musste die Rechtslage für Datenschutz und Sicherheit geklärt werden. Dazu wurde juristisch, unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes und den Besonderheiten der unter der Holding zusammen gefassten eigenständigen Unternehmen, der Einsatz einer Cloud-Lösung, wie sie Office 365 bietet, geprüft. Das hohe Sicherheitsniveau von Office 365 überzeugte und so stand der Finalisierung des Projekts nichts im Wege.



„Unser Ziel ist es auch in Zukunft den höchsten Anforderungen unserer Vertragspartner im Automotive-Bereich sowie unseren Kunden Rechnung zu tragen. Dafür muss ein neues umfassendes Betreibersystem den Audits für die Zertifizierung nach ISO 27001 standhalten. Nur so können wir entspannt einem gesunden Wachstum unserer Holding entgegen sehen“, so Thomas Bruss. „Nach einer ganzheitlichen Analyse zeigte sich zudem, dass wir mit Office 365 ein deutliches höheres

Sicherheitsniveau erhalten, als wir mit unseren bisherigen IT-Systemen erreicht haben.“

Mit der Implementierung wurde sodann der Microsoft Partner JR-Systems beauftragt. Die bisher auf mehreren dezentral eingesetzten Servern verteilten Daten konnten immer nur lokal von den Mitarbeitern des jeweiligen Autohauses abgerufen werden. Im Rahmen des Restrukturierungsprozesses wurde dies dahingehend verbessert, dass sämtliche unternehmensbezogene Daten – z.B. aus den Warenwirtschaftssystemen – von jedem Mitarbeiter in jedem Autohaus eingesehen und bearbeitet werden können. Weiterhin wurde die Anzahl der benötigten Server bedarfsgerecht optimiert und deren Standort zentralisiert. Die neuen Office Programme bieten eine übersichtliche Benutzeroberfläche, die den der bisherigen Programme ähnelt und so den Umstieg für die Anwender erleichtert. Dokumente und Informationen werden durch Office 365 schnell und zuverlässig bearbeitet und ausgetauscht. Verbindliche Standards zum Umgang mit Daten konnten so sehr einfach etabliert werden.

Das von Office 365 bereitgestellte Dokumentenmanagement bietet die Möglichkeit tägliche papiergetriebene Prozesse zu digitalisieren und somit Papierressourcen zu schonen. Die Ablösung zu digital gesteuerten Abläufen wird damit vorangetrieben.

Mit dem neuen und einheitlichen Verwaltungssystem für alle Mitglieder der BOB Automotive Group GmbH steht einem (kosten)effizienten Einsatz der hochprofessionellen Dienstleistungen der Holding für ihre Mitglieder nichts mehr im Wege. Eine gemeinsame Datenbank ermöglicht bestmögliche Voraussetzungen für eine zielführende Kundenbindung.



Microsoft Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Telefon: +49-89-3176-0
Email: info@microsoft.de
www.microsoft.de



JR Systems

Brauweiler Straße 33
50129 Bergheim-Glessen
Telefon: +49 2238-3032-71
E-Mail: info@jr-systems.com
www.jr-systems.com

Microsoft ist der weltweit führende Hersteller von Standardsoftware, Services und Lösungen, die Menschen und Unternehmen aller Branchen und Größen helfen, ihr Potenzial voll zu entfalten. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Innovation und Integration sowie Offenheit und Interoperabilität stehen bei der Entwicklung der Microsoft-Produkte im Mittelpunkt

Microsoft Partner:

JR Systems ist ein seit 15 Jahren agierendes Unternehmen für Software-Development und Multilevel-Support. Seit der Gründung im Jahre 1999 wurden verschiedenste Projekte für namhafte, Privat- und Geschäftskunden realisiert. 2013 wurde JR Systems von Microsoft als „Office 365 Partner“ zertifiziert. Seither entwickeln Spezialisten maßgeschneiderte Office-Lösungen für klein- und mittelständische Unternehmen.